

Heinz Steinert

Die Entdeckung der Kulturindustrie

oder: Warum Professor Adorno Jazz-Musik
nicht ausstehen konnte

WESTFÄLISCHES DAMPFBOOT

Inhalt

Jazz-Musik, Kulturindustrie und Professor Adorno: Vorstellung des Themas	7
Jazz-Musiker und andere Intellektuelle in der Kulturindustrie	13
Jazz, Adorno und eine Jugend in den 50er Jahren	13
Exkurs zur Wirkungsgeschichte der Jazz-Theorie	19
Die Funktionen von „Kulturindustrie“	26
Wie kann man zugleich Jazz-Musik mögen und ein Intellektueller sein?	31
Doktor Wiesengrund-Adorno, dem 1933 von den Nazis die Lehrbefugnis entzogen wurde, veröffentlicht im selben Jahr einen Aufsatz, in dem er das Verbot des Jazz durch die Nazis nicht bedauern kann. Zugleich ein Beitrag zur Erläuterung eines Aspekts der Faschismus- Analyse der „Frankfurter Schule“.	36
1933 - ein Jahr der Abschiede	36
„Überwintern“ und der Kampf gegen die „Reaktion“	40
Vom Umgang mit Deklassierungen	43
Gegenprobe: Adornos Hochschätzung der Musik	
Richard Wagners	48
Nachträgliche Rettung	49
Mythos als Aufklärung?	52
Die Schwäche und das Immergleiche - Dekadenz und Ware	55
Fortschritt, Warenförmigkeit, Ressentiment	59
Jazz als anti-faschistische Musik?	61
Jazz in den 30er Jahren – besonders in Deutschland	64
Wieviel und welchen Jazz hat Adorno gehört?	64
„Jazz. Eine musikalische Zeitfrage“	68
„Jazz. Wiener Roman“	73
Die Enttäuschung	77
Konstruktives zu einer Theorie des Jazz (I)	79
Swing - die klassische Periode des Jazz?	79
Dimensionen der Entwicklung des Jazz	86
„Arbeitsbündnisse“ des Jazz	90

Adornos Psychoanalyse des Jazz	95
Das Oxforder Exil und „Über Jazz“	95
Schein-Freiheit und Schein-Individualität	98
Wider die kulturistisch verdünnte Psychoanalyse	103
„Jazz“ als Kastrationsdrohung	106
„Gehträge“, Synkopen und der Grundrhythmus	110
Ziemlich freie Assoziationen	112
„Jazz und Pogrom gehören zusammen.“	
Gewaltsam so identifizierte und assimilierte Juden	114
Der Bildungsbürger Adorno hat Schwierigkeiten mit dem Lumpenproletariat und kann auch dem Expertentum des Autoschlossers wenig abgewinnen.	119
Zur Klassenanalyse des Jazz	119
Komponisten-Musik vs. Musiker-Musik	120
Elemente der Musiker-Kritik	125
Das Publikum als die Barbaren aller Klassen	131
Konstruktives zu einer Theorie des Jazz (II)	139
Elemente einer Beschreibung von Jazz als „ironische Kunst“	139
Jazz - eine umstrittene Kunst	145
Was rhythmisch im Jazz geschieht	152
Kulturindustrie:	
Von Kunst als der „Befreiung in einem Bereich“ zum Ende der Kunst	159
Industrialisierte Musik in den 30er Jahren	159
Befreite Musik	161
Gegen Benjamin als den Repräsentanten Brechts	162
Lächerlichkeit, Tragik und Ironie	167
Exkurs 1:	
Ästhetische, herrschaftliche und antiautoritäre Ironie	174
Exkurs 2: Über Beckett	176
Klassenloser Massenbetrug?	183
Was Kulturindustrie mit uns macht	187
Das Ende der Kunst	192
Das Ende des Kunstwerks - Kunst als Ereignis	195
Der Intellektuelle in der Kulturindustrie	200
Anhang: Chronologie von Adornos Arbeiten über Jazz	217
Anmerkungen	218
Bibliographie	268
Quellenverzeichnis der Abbildungen	284
Anmerkung zur Informationslage und Danksagung	285